GÜLLEMANN · MIRAS

Event- und Messerecht

**Ein Lehr- und Praxisbuch
mit vielen Beispielen,
Fällen und Musterverträgen**

8. Auflage

BOORBERG

Event- und Messerecht

Ein Lehr- und Praxisbuch mit vielen Beispielen, Fällen und Musterverträgen

Prof. a.D. Dr. Dirk Güllemann
Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Antonio Miras
Hochschule Osnabrück

unter Mitarbeit von Reza-René Mertens
Rechtsanwalt und ehem. Leiter der Rechtsabteilung
der Deutschen Messe AG

8., grundlegend überarbeitete Neuauflage 2026

BOORBERG

Zitiervorschlag: *Güllemann/Miras* Event-und MesseR

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek | Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

8. Auflage, 2026
ISBN 978-3-415-07688-4
© 2026 Richard Boorberg Verlag

Bis zur 7. Auflage erschien das Werk im Verlag Franz Vahlen GmbH, München.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Nutzung sämtlicher Inhalte für das Text- und Data-Mining ist ausschließlich dem Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b Abs. 2 UrhG ausdrücklich.
Anfragen gemäß EU-Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit (EU) 2023/988 (General Product Safety Regulation – GPSR) richten Sie bitte an: Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Produktsicherheit, Scharrstraße 2, 70563 Stuttgart; E-Mail: produktsicherheit@boorberg.de

Titelfoto: © Odenjin – stock.adobe.com | Satz: abavo GmbH, Nebelhornstraße 8, 86807 Buchloe | Druck und Bindung: Laupp & Göbel GmbH, Robert-Bosch-Straße 42, 72810 Gomaringen

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Levelingstraße 6a | 81603 München
Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden
www.boorberg.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... V
Abbildungsverzeichnis ... XVII
Zusammenstellung der Fälle ... XIX
Abkürzungsverzeichnis ... XXI
Literaturverzeichnis ... XXVII

Teil 1
Vertrags- und Haftungsfragen ... 1
A. Einleitung und rechtliche Grundlagen ... 1
B. Begriff der Veranstaltung ... 3
I. Events ... 3
II. Messen und Ausstellungen ... 4
III. Tagungen und Kongresse ... 4
C. Mögliche Rechtsbeziehungen im Eventbereich ... 4
I. Beteiligte bei Veranstaltungen ... 4
1. Darsteller ... 4
2. Publikum ... 5
3. Veranstalter ... 5
4. Hallenbetreiber ... 5
5. Weitere Mitwirkende und Hilfspersonal ... 5
6. Indirekt Beteiligte ... 6
a) Marketingagenturen ... 6
b) Versicherer ... 6
c) „Dritte" ... 6
II. Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten ... 7
1. Veranstalter/Darsteller ... 7
2. Veranstalter/Publikum ... 9
a) Veranstaltung mit Eintrittspreis ... 9
b) Einbeziehung von Ticketdienstleistern ... 10
c) Veranstaltung ohne Eintrittspreis ... 11
3. Veranstalter/Hallenbetreiber ... 12
4. Veranstalter/weitere Mitwirkende, Marketingagentur und Hilfspersonal ... 12
a) Weitere Mitwirkende ... 12
b) Marketingagentur ... 12
c) Hilfspersonal ... 12
5. Veranstalter/Versicherer ... 13
6. Veranstalter/Dritte ... 13
D. Grundzüge des Vertragsrechts ... 14
I. Zustandekommen von Verträgen ... 14

II. Vertragsfreiheit 14
1. Grundsatz der Vertragsfreiheit 14
2. Kontrahierungszwang 15
a) Diskriminierungsverbot 15
b) Allgemeiner Gleichheitsgrundsatz 19
c) Marktfreiheit bei Messen und Ausstellungen 22
d) Doppelter Kontrahierungszwang der Verwertungsgesellschaften 23
3. Inhaltliche Vorgaben 24
a) Arbeitsrecht 24
b) Allgemeine Geschäftsbedingungen 25
III. Verbindlichkeit von Verträgen 25
1. Grundsatz 25
2. Ausnahmen 27
a) Vertraglich vorbehaltenes Rücktrittsrecht 27
b) Kündigungsrecht des Bestellers beim Werkvertrag 27
c) Störung der Geschäftsgrundlage 27
d) Verbraucherwiderrufsrecht 27
IV. Formfreiheit 32
1. Grundsatz 32
2. Ausnahmen 34
a) Gesetzliche Formvorschriften 34
b) Schriftformklauseln 34
c) Mündliche Aufhebung der Schriftformklausel? . . 35
V. Stellvertretung 37
1. Allgemeines 37
2. Voraussetzungen der Stellvertretung 37
a) Gesetzliche Vertretungsmacht 38
b) Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht („Vollmacht“) 38
c) Spezielle Arten der Vollmacht 39
3. Folgen der Stellvertretung 40
VI. Allgemeine Geschäftsbedingungen 42
1. Allgemeines 42
2. Qualifizierung als AGB 42
a) Voraussetzungen des § 305 Abs. 1 BGB 42
b) Individualvereinbarung als Gegenbegriff 43
3. Einbeziehung von AGB 43
a) Hinweis auf die Geltung der AGB 43
b) Möglichkeit zur Kenntnisnahme 44
c) Einverständnis des anderen Teils 44
d) Bei Vertragsschluss 44
e) Einbeziehung von AGB gegenüber Unternehmern 45

f) Überraschende Klauseln und Individualvereinbarungen 45
g) Folgen der Nichteinbeziehung von AGB 46
4. Inhaltskontrolle von AGB 47
a) Allgemeines 47
b) Gerichtliche Herangehensweise bei der AGB-Kontrolle 47
c) Unterscheidung zwischen Verbrauchern und Unternehmern als AGB-Adressaten 48
d) Einzelne Beispiele 48
E. Typische Verträge bei Veranstaltungen 50
I. Überblick 50
II. Werkverträge 51
1. Allgemeines 51
2. Werkverträge im Veranstaltungsbereich 52
a) Vereinbarung zwischen Veranstalter und Darsteller 52
b) Vereinbarung zwischen Veranstalter und Publikum 52
c) Vereinbarung zwischen Veranstalter und weiteren Mitwirkenden 54
d) Gastspielvertrag 54
3. Kündigungsrecht des Bestellers 54
a) Freies Kündigungsrecht 54
b) Fristlose Kündigung aus wichtigem Grund 58
III. Freie Dienstverträge 60
1. Allgemeines 60
2. Freie Dienstverträge im Veranstaltungsbereich 60
a) Managementvertrag 60
b) Aushilfsweise Beschäftigung von Künstlern 62
IV. Arbeitsverträge 62
1. Bedeutung des Arbeitsrechts bei Veranstaltungen 62
2. Bestehen eines Arbeitsverhältnisses? 63
a) Allgemeines 63
b) Abgrenzung: Freier Dienstvertrag/ Arbeitsvertrag 64
c) Scheinselbstständigkeit 65
3. Veranstaltungsrelevante arbeitsrechtliche Fragen 66
a) Zustandekommen des Arbeitsvertrags 66
b) Vertragsinhalt 68
c) Arbeitszeit 69
V. Kaufverträge 71
1. Allgemeines 71
2. Kartenvorverkauf durch Ticketdienstleister 71
a) Allgemeines 71

b) Rechtliche Einordnung von „Hardtickets“ und „E-Tickets“ . . . 72
c) Umfang der vertraglichen Haftung des Ticketdienstleisters . . . 73
d) Weiterverkaufsverbote . . . 74
VI. Mietverträge . . . 76
1. Allgemeines . . . 76
2. Zustandekommen . . . 76
3. Beendigung . . . 76
a) Auf eine bestimmte Zeit geschlossene Mietverträge . . . 76
b) Auf unbestimmte Zeit geschlossene Mietverträge . . . 77
c) Außerordentliche fristlose Kündigung . . . 77
VII. Maklerverträge . . . 78
1. Allgemeines . . . 78
2. Agenturvertrag . . . 79
VIII. Versicherungsverträge . . . 79
1. Allgemeines . . . 79
2. Typische Versicherungen im Veranstaltungsbereich . . . 80
a) Haftpflichtversicherung . . . 80
b) Veranstaltungsausfallversicherung . . . 80
c) Weitere Versicherungen . . . 82
F. Leistungsstörungen . . . 84
I. Allgemeines . . . 84
II. Ausschluss der Leistungspflicht gem. § 275 BGB . . . 85
1. Unmöglichkeit . . . 85
a) Verhinderung bei höchstpersönlicher Leistung . . . 85
b) Rechtliche Unmöglichkeit . . . 86
c) Absolute Fixgeschäfte . . . 86
d) Sonstige Hindernisse . . . 87
2. Grob unverhältnismäßiger Aufwand . . . 88
3. Unzumutbarkeit der persönlichen Leistung . . . 89
4. Gegenleistung bei Ausschluss der Leistungspflicht . . . 89
a) Grundsatz: Wegfall der Gegenleistungsverpflichtung . . . 89
b) Leistungshindernis vom Gläubiger zu vertreten . . . 90
5. Schadensersatzverpflichtung bei Wegfall der Hauptleistungspflicht . . . 91
III. Verzug . . . 91
1. Schuldnerverzug . . . 91
a) Möglichkeit der Leistung . . . 91
b) Mahnungserfordernis . . . 92
c) Verspäteter Veranstaltungsbeginn . . . 92

d) Terminverschiebung 92
e) Verzugsfolgen 93
2. Gläubigerverzug 93
IV. Sonstige Pflichtverletzung 95
1. Allgemeines 95
2. Pflichten des Schuldners 96
a) Hauptpflichten 96
b) Nebenleistungspflichten 97
c) Nebenpflichten 97
3. Folgen der Pflichtverletzung 98
a) Klage auf Erfüllung 98
b) Schadensersatz 98
V. Störung der Geschäftsgrundlage 98
1. Allgemeines 98
2. Voraussetzungen der Vertragsanpassung 98
3. Konsequenzen der Störung der Geschäftsgrundlage . . . 100
4. Spezialfall Coronapandemie 101
G. Haftung 102
I. Allgemeines 102
II. Haftung bei bestehendem Schuldverhältnis 102
1. Schuldverhältnis 103
a) Begriffliches 103
b) Entstehen von Schuldverhältnissen 103
2. Pflichtverletzung 105
a) Allgemeines 105
b) Hauptpflichtverletzung 105
c) Nebenpflichtverletzung 106
3. Vertretenmüssen 107
a) Allgemeines 107
b) Eigenes Verschulden 108
c) Verantwortlichkeit für fremdes Verschulden 108
III. Haftung für Rechtsgutverletzung 109
1. Rechtsgutverletzung 110
a) Handlung 110
b) Die einzelnen Rechtsgüter 110
c) Verkehrssicherungspflichten des Veranstalters . . . 112
2. Widerrechtlichkeit 113
a) Allgemeines 113
b) Einwilligung des Rechtsgutinhabers 114
c) Rechtfertigende Grundrechtsausübung 115
3. Verantwortlichkeit für den Verrichtungsgehilfen 117
a) Allgemeines 117
b) Haftungsvoraussetzungen des § 831 BGB 117
c) Entlastungsbeweis des Geschäftsherrn 118
d) Rechtsfolge des § 831 Abs. 1 BGB 118

IV. Verhältnis von § 280 BGB und § 823 BGB 119
V. Art und Umfang des Schadensersatzes 119
1. Naturalrestitution 120
2. Geldersatz 120
a) Wiederherstellungskosten 120
b) Bestehende Versicherung des Geschädigten 120
c) Entgangener Gewinn 121
3. Ersatz für immateriellen Schaden („Schmerzensgeld“) 121
a) Allgemeines 121
b) Voraussetzungen 122
c) Höhe des Schmerzensgelds 122
4. Mitverschulden des Geschädigten 125
H. Abwehrrechte Dritter 128
I. Ausgangssituation 128
II. Wägbare oder unwägbare Stoffe? 129
1. Beeinträchtigung durch wägbare Stoffe 129
2. Beeinträchtigung durch unwägbare Stoffe 129
III. Abwehranspruch gegen Störer 129
1. Störereigenschaft 129
2. Veranstalter als Zustandsstörer 130

Teil 2
Rechtsfragen bei Messen und Ausstellungen 133
A. Definitionen und Funktionen 134
I. Begriff der Messe 134
II. Begriff der Ausstellung 135
III. Funktionen von Messen und Ausstellungen 136
IV. Messegesellschaften 137
V. Messeveranstalter 138
VI. Aussteller 138
VII. Messedienstleister 138
1. Standbauunternehmen, Architekten, Grafiker, Designer 139
2. Mietmobiliar und Mietbekleidung 140
3. Vermittlung von Hostessen, Dolmetschern oder Künstlern 140
4. Beauftragung von Marktforschungsinstituten 140
5. Beauftragung von Messeconsultern 141
6. Messespediteure 141
VIII. Besucher 141
B. Einige rechtliche Besonderheiten der deutschen Messewirtschaft 142
I. Staatliche/kommunale Eigentümerstellung 142
II. Einsatz öffentlicher Mittel 143

III. Einheit von Besitz und Betrieb 145
IV. Kooperationen im Messewesen 146
1. GbR-Modell 146
2. Auftragsmodell 147
3. GmbH-Modell 147
4. Kartellrechtliche Aspekte 147
C. Öffentlich-rechtliche Aspekte bei Messen und Ausstellungen . . . 149
I. Gründung eines Messeunternehmens 149
II. Durchführung von Messen 150
1. Die Gewerbeordnung 151
a) Das stehende Gewerbe (Titel II, §§ 14 ff. GewO) . . . 152
b) Das Reisegewerbe (Titel III, §§ 55 ff. GewO) 153
c) Messe-, Ausstellungs- und Marktgewerbe (Titel IV, §§ 64 ff. GewO) 154
d) Die Festsetzung nach § 69 GewO 155
e) Marktprivilegien 156
f) Der Teilnahmeanspruch nach §§ 70, 70a GewO . . 157
g) Einzelne Ausschließungsgründe 158
h) Platzmangel 158
2. Muster-Versammlungsstätten-Verordnung 160
D. Privatrechtliche Aspekte bei Messen und Ausstellungen 161
I. Typisierung des Teilnahmevertrages zwischen Veranstalter und Aussteller 161
II. Der Vertragsschluss 164
1. Das Angebot 164
2. Die Annahme 164
III. Besonderheiten beim Zustandekommen des Messevertrages 165
1. Die Verplanungsphase 165
2. Rücktritt bei Abweichung von Wunschfläche und Standbestätigung 166
3. Bindung des Ausstellers an den Teilnahmeantrag nach § 147 Abs. 2 BGB 166
4. Die Zahlungspflicht des Ausstellers 169
5. Die Absage von Veranstaltungen durch den Veranstalter oder den Aussteller 170
a) Absage durch den Veranstalter 171
b) Absage durch den Aussteller 173
6. Gewährleistung 174
7. Haftung 175
8. Versicherungen 178
9. Verantwortlichkeiten der Betreiber von Messegeländen 180
a) Umfang der Betreiberverantwortung 180
b) Maßnahmen zur Wahrnehmung der Betreiberverantwortung 181

IV. Fallbeispiele 182
E. Virtuelle Messen und Online-Angebote zu Messen 197
I. Die Bedeutung digitaler Messeformate für die deutsche Messewirtschaft 197
II. Rechtliche Rahmenbedingungen 201
1. Impressumpflicht und Anbieterkennzeichnung 203
a) Pflichtangaben 203
b) Sicherheit und Transparenz 203
c) Informationspflichten 203
2. Datenschutz 203
a) Transparenz bei Datenverarbeitung 204
b) Cookies 204
III. Einzelne digitale Angebote zu Messen und deren rechtliche Einordnung 204
1. Online-Aussteller- und Produktpräsentation 204
a) Inhalt des Angebots 204
b) Was ist rechtlich zu beachten? 204
2. Ansprechpartner-Profile und Business-Dating 205
a) Inhalt des Angebots 205
b) Was ist rechtlich zu beachten? 205
3. Videopublikationen 206
a) Inhalt des Angebots 206
b) Was ist rechtlich zu beachten? 206
4. Zugriff auf messespezifische Daten 207
a) Erhebung von Besucherdaten 207
b) Befragungen im Rahmen der Marktforschung . . . 208
c) Daten von Journalisten und sonstigen Presse- und Medienvertretern 208
F. Checkliste für eine Messeteilnahme 209

Teil 3
Öffentlich-rechtliche Vorschriften, Genehmigungen 211
A. Die Muster-Versammlungsstätten-Verordnung 211
I. Einführung 211
II. Umsetzung der MVStättVO in den Bundesländern 213
III. Regelungsgegenstand der MVStättVO 214
IV. Anwendungsbereich der MVStättVO 215
V. Übersicht über die wichtigsten Regelungen 218
1. Überblick 218
2. Wesentliche Regelungsbereiche 218
a) Die Bauvorschriften 218
b) Die Betriebsvorschriften 219
c) Die verantwortlichen Personen beim Betrieb 222
VI. Fallbeispiele 224

B. Behördliche Genehmigungen und Anmeldepflichten 229
I. Einführung 229
II. Versammlungsrecht 231
III. Baurecht 233
IV. Gewerberecht 239
V. Gaststättenrecht 242
VI. Straßen- und Straßenverkehrsrecht 245
1. Sondernutzungserlaubnis nach Straßenrecht 246
2. Straßenverkehrsrechtliche Erlaubnis 252
VII. Jugendschutzgesetz 253
C. Die Künstlersozialversicherung 255
I. Die versicherten Künstler und Publizisten 257
1. Selbstständige künstlerische oder publizistische Tätigkeit 260
2. Erwerbsmäßigkeit und Dauerhaftigkeit 262
3. Geringfügigkeitsgrenze 263
4. Ausnahmen von der Versicherungspflicht 263
5. Befreiung von der Versicherungspflicht 264
II. Die Leistungen der Künstlersozialversicherung 264
III. Die Beiträge der Versicherten in der Künstlersozialversicherung 266
IV. Die Künstlersozialabgabe 267
V. Die Organisation der KSK 270
D. Die Verwertungsgesellschaften, insbesondere die GEMA 271
I. Einführung 271
II. Aufgaben und Organisation der GEMA 273
III. Mitgliedschaft in der GEMA 273
IV. Anmeldepflicht des Veranstalters und Erlaubnis der GEMA 275
1. Öffentliche Wiedergabe 275
2. Urheberrechtlich geschützte Musik 276
V. Die GEMA-Tarife 277
1. Tarif U-V: Live-Veranstaltungen mit Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Musikern 278
2. Tarif M-CD II 2: Unterhaltungsmusik mit Tonträgern in Clubs und Diskotheken 280
3. Tarif E: Konzerte der ernsten Musik 282
VI. Die Verteilung der Lizenzeinnahmen 285
VII. Internationalität 286
E. Steuerfragen 286
I. Die Ausländersteuer 287
II. Umsatzsteuer (USt) 293
1. Persönliche Steuerpflicht (Unternehmereigenschaft) 297
2. Sachliche Steuerpflicht 298

3. Steuerbefreiungen 299
4. Steuersätze 300
5. Kleinunternehmer 301
6. Veranlagung 301

Teil 4
Musterverträge 303
A. Zielsetzung 303
B. Eckpunkte der Vertragsgestaltung 303
C. Definitionen und rechtliche Grundlagen 305
I. Definitionen 305
II. Rechtliche Grundlagen 305
D. Die einzelnen Verträge 307
I. Engagementverträge 308
1. Künstlervertrag (Mustervertrag) 310
2. Dozentenvertrag (Mustervertrag) 324
II. Mietvertrag (Mustervertrag) 328
III. Managementvertrag (Mustervertrag) 336
IV. Künstler-Agenturvertrag (Mustervertrag) 340
V. Allgemeine Teilnahmebedingungen zur HANNOVER MESSE 2026 (Teil B) 344

Stichwortverzeichnis 361